Stadt Wipperfürth **F/2011/107**
Der Bürgermeister

II - Stadt- und Raumplanung

TOP 1.7.1

Der neue Windenergieerlass;
Anfrage der CDU-Fraktion / Ratsherr Hans-Peter Müller vom 26.07.2011

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	14.09.2011	Kenntnisnahme

Antwort:
Die CDU-Fraktion stellt mit Schreiben vom 26.07.2011 angesichts des Inkrafttretens des Erlasses für die Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen und Hinweise für die Zielsetzung und Anwendung (Windenergie-Erlass) Fragen.
Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Zu 1)
Der Windenergie-Erlass wirkt sich insofern aus, dass die Stadt Wipperfürth im kommenden Jahr eine erneute Untersuchung des gesamten Stadtgebietes, hinsichtlich idealer Windvorranggebiete gem. der geänderten Vorgaben, durchführen wird. Die Verwaltung hat für diese Untersuchung Mittel für den Haushalt 2012 angemeldet. Im Rahmen der Überarbeitung der Windvorranggebiete wird die Verwaltung Kontakt zu den Nachbarkommunen aufnehmen. Die Stadt Halver zeigt bereits Bereitschaft, dass sie bei eventuell möglichen gemeindeübergreifendem Vorgehen zur Findung und Bewertung von potentiellen Vorrangflächen ihre Zusammenarbeit anbietet.

Zu 2)
Die angrenzenden Kommunen werden ihre Flächennutzungspläne nach dem neuen Windenergie-Erlass ebenfalls bearbeiten bzw. überarbeiten. In den Kommunen ist bei der Haushaltsmittelanmeldung für das Jahr 2012 das Budget für diese Planungen/Gutachten vorgesehen. Hückeswagen ist derzeit die einzige angrenzende Kommune, die bereits ein Windrad in der Ortschaft Vormwald errichtet hat, welches nun nach den Richtlinien des neuen Windenergie-Erlasses von 100 auf 150m erhöht wird. Das Einvernehmen der Bezirksregierung Köln liegt der Stadt Hückeswagen vor. Die Stadt Halver hat im Jahr 2003 in der Ortslage Engstfeld einen Bebauungsplan für die Errichtung einer Windenergieanlage aufgestellt, der aber aufgrund der mangelnden Erschließung nicht umgesetzt wurde. Derzeit ist lediglich eine Kleinwindkraftanlage in dem Siedlungsbereich Dörnen errichtet. Die Gemeinde Lindlar als auch die Stadt Kierspe haben derzeit keine Windvorrangflächen in ihren Flächennutzungsplänen ausgewiesen.

Zu 3) und 4)
Durch die Beantwortung der Frage 1 und 2 erübrigen sich die beiden letzten Fragen.

Anlagen:

Anfrage der CDU-Fraktion / Ratsherr Hans-Peter Müller vom 26.07.2011